

Spannende Aktionen im Essbaren Garten

In den Sommerferien gab es vom AWO Familienzentrum Tann wieder ein spannendes Ferienprogramm für Kinder von sieben bis 12 Jahren mit Kochworkshop, Mosaikkurs, Gipsmasken und vielem mehr. Das Ferienprogramm wurde durch die Aktion Mensch Förderung „Kinder und Jugendliche stärken“ finanziell unterstützt.

Besonderes Highlight war dieses Jahr das Programm, welches vom 15. bis 17. Juli in Kooperation mit Tann Aktiv durchgeführt wurde: hier drehte sich alles rund um das Thema Natur und Garten. Im Essbaren Garten trafen sich Groß und Klein. Es gab interessante Informationen rund um Wildkräuter und Insekten und mit kreativen Ideen wurde aktiv an der Gestaltung des Gartens mitgewirkt.

Den Anfang machte Susanne Becker mit einem kleinen Kräuterrundgang durch den Essbaren Garten. Dabei staunten die Kinder nicht schlecht, dass man nicht nur Gartenkräuter zum Verfeinern von Gerichten verwenden kann, sondern auch das, was allgemein als Unkraut aus unseren Gärten verbannt wird. Mit den gesammelten Kräutern wurde dann eine Kräuterlimonade angesetzt und in den darauffolgenden Tagen Kräuterbutter, Smoothies und Kräuterquark zubereitet. Der krönende Abschluss der Kräuterstunde bildete die Zubereitung von Brennnessel-Ricotta-Bällchen. Nach anfänglicher Skepsis, ob man „sowas“ wirklich essen kann, waren die Kinder total überrascht, wie lecker Brennnessel schmecken können. Die erste Erkenntnis des Tages war also: bevor man den Brennnesseln im heimischen Garten mit Hacke, Spaten oder gar Giftspritze zu Leibe rückt, kann man sie auch einfach aufessen. So umweltschonend kann Unkrautvernichtung sein.



Aber Brennnessel schmecken nicht nur uns Menschen gut, sie sind auch wichtige Nahrungsquelle für Schmetterlingsraupen. Und damit wären wir auch schon beim zweiten Thema, den Insekten, angelangt. Der Imker Gerhard Skoruppa erklärte den Kindern und Erwachsenen, welche Bedeutung Insekten für die Natur und damit auch uns Menschen haben. Leider ist in den letzten Jahren die Zahl der Fluginsekten stark zurückgegangen. Weil wir aber die kleinen Helfer zur Bestäubung unserer Obstblüten brauchen, müssen wir in unseren Gärten Lebensräume schaffen, in denen sich die Insekten einnisten und vermehren können. Ein reichhaltiges Nahrungsangebot finden Insekten in einer „wilden“ Ecke im Garten mit zahlreichen Unkräutern und einen Nist- und Überwinterungsplatz kann ein selbstgebautes Insektenhotel bieten. Tatkräftig haben Jung und Alt gemeinsam gesägt, gebohrt und gehämmert: Schilfrohr und Holunderzweige wurde zurechtgeschnitten, Baumstämme mit verschiedenen Bohrern angebohrt und Ziegelsteine mit Lehm ausgefüllt. Zum Schluss wurden alle

Elemente in einer Holzständerwand zusammengefügt. Einige „Hotelzimmer“ sind noch leer geblieben, hier darf man gespannt sein, ob es noch eine Fortsetzung der Aktion gibt, vielleicht in den Herbstferien ...



Bis jedoch die ersten richtigen Hotelgäste Einzug halten, konnten die Kinder aus verschiedenen Materialien Insekten selbst gestalten. Am Dienstag haben sie unter der Anleitung von Linda Kalb-Müller (Leitung AWO Familienzentrum) und Mariame N'Dakon (Duale Studentin Familienzentrum) Marienkäfer und Bienen aus Stein hergestellt. Zum Abschluss des Ferienprogramms wurde dann mit Sabine Grob Libellen aus Draht gefertigt. Dies erforderte von den Kindern noch mal Geschick und Durchhaltevermögen, welches aber mit einem glitzernden und schimmernden Kunstwerk belohnt wurde.



Nach den vielfältigen Aktionen waren alle erschöpft, aber eines war klar: es hat viel Spaß gemacht und es wird in Zukunft auf jeden Fall wieder gemeinsame Aktivitäten von Tann Aktiv und dem AWO Familienzentrum rund um das Thema Garten und Natur geben. Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer, die zum Gelingen der Aktionen beigetragen haben und an Aktion Mensch für die finanzielle Förderung.